© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

zum Vorscheine und verpuppen sich im April oder Mai. Die Zucht ist auch schwierig, doch berichte ich darüber ein andermal. Ferner finde ich häufig Hadena rurea, die hier fast immer die ab. (oder besser var.?) alopecurus ergibt. Fast nur an den jungen Disteln, die ja auch gern im Sumpfe wachsen, finde ich im Herbste und dann natürlich wieder im Frühlinge die Raupe von Plusia pulchrina. Ich habe bisher diese Art noch nicht im Winter gezogen, auch nicht mit hereingenommen, obwohl ich nicht zweifle, dass sie sich ebenfalls treiben lässt, wenn man die Disteln einpflanzt und lebensfähig erhält. Im Frühjahr erweisen sich die pulchrina-Raupen aber meist als angestochen und zwar zu einem sehr hohen Prozentsatze, mindestens zu 50 %. Ich habe früher, in den Jahren 1897—1902, diese Raupen immer in Anzahl auf dem Hainberge bei Liebschwitz a. d. Elster, nicht weit von Gera (R.), nur an Brennesseln gefunden und war nun erstaunt, sie hier zum weitaus grössten Teile an der hohen Sumpfdistel zu finden. In diesem Jahre fand ich etwa 30 Raupen auf ganz beschränktem Gebiete, aus denen ich aber nur etwa 12 herrliche Falter erzog. — Da wo Galium im Sumpfgebiet wächst, finde ich sicher die Raupen von Larentia viridaria und Lar. ocellata. Erstere Art überwintert etwa halberwachsen und verlangt zur Winterzucht auch viel Feuchtigkeit, letztere spinnt sich noch im Herbste ein, überwintert als Raupe im Gespinnst und verpuppt sich erst im Frühling. — Sehr häufig sind besonders an Rumex die kleinen Räupchen von Lar. bilineata, die aber noch so winzig sind, dass sie durch die Maschen des Gazezuchtkastens kriechen können. Häufig sind ferner Leuc. conigera, pallens, manchmal auch impura. Diese drei Arten sind im Jugendstadium nicht leicht von einander zu unterscheiden. Agr. brunnea, prasina, augur, baja, triangulum, ditrapezium, pronuba, Caradr. alsines, Hadena strigilis, secalis, monoglypha, Naenia typica sind immer auch zu finden. Diese lasse ich aber meist draussen. Sie sind im Frühlinge bequem zu leuchten. Dasselbe gilt auch von der noch recht kleinen Raupe von Aph. hyperantus in ihrem grauen Gewande und dem schwarzen Strich über dem Rücken, die sich von allerlei Gräsern nährt. Es ist also eine stattliche Reihe von Raupen, die das Sumpfgebiet beherbergt und der Sammler, der nun eben keine Raupe davonlaufen lassen will, kann immer mit gefüllten Schachteln heimkehren, meist auch mit einem tüchtigen Schnupfen.

Neue Rhopaloceren aus Formosa

von *Dr. S. Matsumura*, Sapporo, Japan.

1. **Papilio surusumi nov. spec.**

Der Form nach dem P. sarpedon etwas ähnlich.

♂ Flügel schwarzbraun. Vorderflügel nahe an der Spitze (in der Zelle 8) mit einem hellgrünlichen Fleck, nahe am Aussenrande den Rand entlang mit einer undeutlichen helleren Querbinde und am basalen Zweidrittel des Costalrandes zerstreute hellgrünliche Schüppchen. Hinterflügel nahe am Aussenrande mit 4 hellgrünlichen Flecken wie bei Sarpedon und am Innenrande eine Strecke weit weisslichgrau gefärbt.

Unten wie bei oben gefleckt, die rötlichen Flecken fast gerade wie bei Sarpedon.

Flügelspannung: ♂ 74 mm.

Fundort: Formosa (Horisha), gesammelt in einem ♂ Exemplare von meinem Sammler.

Kürzlich hat Herr W. Nawa in seiner Insect World-Konchusekai p. 192, pl. IX fig. 1, 1909, dieselbe Art als P. sarpedon L. var? veröffentlicht und als Surusumiageha (Trivialname) benannt, diese ist aber eine ganz neue Art und differiert von Sarpedon wie folgt:

a) Dem Flügel fehlt ganz die grünliche, zentrale Fleckenbinde;

b) Vorder- und Hinterflügel, besonders die Vorderdiscoidalzelle viel breiter als bei Sarpedon.

2. **Papilio horishanus nov. spec.**

♂: Flügel sammetschwarz; jede Zelle des Vorderflügels in der Mitte mit einem tiefschwarzen Längsstriemen und in der Discoidalzelle mit 4 desgleichen; Hinterflügel schwanzlos, fast so breit wie der Vorderflügel, am Innenrande ziemlich weit ausgedehnt dunkelgrau, am Aussenrande die Fransen karmoisinrot.

Vorderflügel unten wie oben, aber viel heller; Hinterflügel an der Spitzenhälfte, den Innenrand ausgenommen, karmoisinrot, am Oberrande mit 3 oder 4 Ausbuchtungen und in der Mitte mit rundlichen schwarzen Flecken in 2 Reihen (4, 3), von denen der äusserste am grössten ist, und überall mit undeutlichen, hellbläulichen Schüppchen bestreut.

Körper fast wie bei P. philoxemus Gray, der Kragen aber nicht karmoisinrot wie bei letzterem.

Flügelspannung: ♂ 123 mm.

Diese sonderbare Art gehört ohne Zweifel in die nox-Gruppe von Wallace und zwar ist sie der Form nach P. cerebus Wall. etwas ähnlich.

Fundort: Formosa, gesammelt in einem ♂ Exemplare in Habun, nahe Horisha, einer dieses Jahr von den Wilden eroberten Landschaft.

3. **Sephisa daimio nov. spec.**

Der Form und Zeichnung nach S. princeps Fix. etwas ähnlich.

♂: Flügel rötlichgelb mit schwarzen Zeichnungen. Vorderflügel gefleckt fast wie bei S. princeps, aber am Aussenrande mit 2 Reihen rotgelblicher Flecken, von denen die inneren ∧-förmig sind und welche nach hinten zu allmählig niedriger werden. Hinterflügel ebenfalls wie bei princeps, aber das Geäder in der Mitte von der Grundfarbe; Discoidalzelle mit 2 schwärzlichen Flecken, am Aussenrande 2 Reihen von rotgelblichen ∧-förmigen Flecken, von denen die äusseren viel niedriger sind, die Zelle 1b am Aussenrande weisslich befranst.

Vorderflügel unten gerade wie oben, aber am Aussenrande mit 2 Reihen von schwarzen ∧-förmigen Flecken, von denen die äusseren eine Wellenlinie bilden. Hinterflügel vorwiegend weisslich, kaum in's bläuliche spielend; die Basalhälfte fast wie bei princeps gefleckt, in der Mitte der Zelle 2 und 3, je mit einem schwärzlichen rundlichen Flecke, der erstere in der Mitte gelblich gefärbt; nahe am Aussenrande mit 2 Reihen von ∧-förmigen schwärzlichen Flecken, die Zwischenräume zwischen den Flecken der Zelle 3—7 weisslich, etwas in's bläuliche spielend.

Flügelspannung: ♂ 75 mm.

Fundort: Formosa (Horisha), gesammelt in einem ♂ Exemplare von meinem Sammler.

Vereinswesen.

Entomologische Vereinigung „Sphinx", Wien.

Protokoll der Monatsversammlung

vom 2. November 1909.

Die Versammlung ist ausserordentlich gut besucht. Vorstand Mück eröffnet die Sitzung mit einer herzlichen Begrüssung der Erschienenen. Herr Obmann-Stellvertreter Rischer gibt den Einlauf bekannt. Darunter

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Matsumura Shonen

Artikel/Article: Neue Rhopaloceren aus Formosa 209